

Künstlerin malt mit ganz heißem Eisen

Ulli Kux trägt Farbpigmente heiß auf die Leinwand auf. Neues Atelier in Borbeck eröffnet

Von Reinhard Schüssler

„Ich war schon immer lieber im Baumarkt als im Schuhgeschäft.“ Ulli Kux muss selbst lachen, als ihr dieses Geständnis herausrutscht. Der Hintergrund: Angeregt durch einen kreativen Vater hat sich die heute 58-jährige Künstlerin, die jetzt eine eigene Galerie im Stadtteil Borbeck (Ecke Buschkämpen/Oberbruch) eröffnet hat, schon als junges Mädchen für verschiedene Techniken der Malerei interessiert und war stets auf der Suche nach entsprechenden „Werkzeugen“.

Inspiration erfuhr die Oberhausenerin aber vor allem im Naturfreundehaus in Mülheim. Gemalt hat sie in dieser Zeit vor allem Aquarelle. Nach der Heirat allerdings kann Ulli Kux ihre Talente zunächst nicht entfalten. Mitarbeit in der Finanzdienstleistungs-Firma ihres Mannes und die Erziehung zweier Kinder

fordern die ganze Frau. Erst als Sohn Melvin und Tochter Nina aus dem Haus sind und sie über eine Beschäftigung nachdenkt, die ihren Neigungen entspricht, erinnert sie sich wieder an ihre künstlerische Ader.

17 Bilder fertigt sie für eine Radiologie-Praxis an

Vor allem das Interesse an Encaustic, einer Technik, bei der in Wachs gebundene Farbpigmente heiß mit einem Maleisen auf den Untergrund aufgetragen werden, flammt wieder auf. Aber auch die Acryl-Malerei hat es ihr angetan.

Schon bald erweckt Ulli Kux mit ihren außergewöhnlichen Bildern das Interesse von Freunden und Bekannten. Als sie durch Vermittlung einer Freundin gleich eine ganze Praxis für Radiologie in Dinslaken mit 17 großformatigen Bildern verschönern darf, ist der Startschuss



Die Oberhausener Künstlerin Ulli Kux in ihrem Atelier. FOTO: CEWE FOTOSCHAU

als Kleinunternehmerin gefallen.

Dabei habe sie vorher ihr Hobby nie mit Gewinnabsichten betrieben, erzählt die Künstlerin. Als die

Anfragen sich häufen und die Malerin immer aktiver wird, reicht aber irgendwann der Platz in der heimischen Garage schon längst nicht

mehr aus. Da ist es eine schöne Überraschung, dass ihr Mann ihr die 120 Quadratmeter großen Räumlichkeiten in Borbeck, die einem Bekannten gehören, für ein Atelier samt Ausstellungsfläche anmietet.

Preise für ihre Werke liegen zwischen 50 und 500 Euro

„Ich wohne ja in Oberhausen-Dümpfen quasi um die Ecke und kann im Bedarfsfall ganz schnell da sein“, versichert Ulli Kux. Die Preise ihrer derzeit ausgestellten 60 Werke in Borbeck liegen zwischen 50 und 500 Euro.

i Die Galerie, die wie ihre gleichnamige Webseite „ullikux.art“ heißt, ist mittwochs (10–13 Uhr) und freitags (15–18 Uhr) geöffnet. Darüber hinaus sind individuelle Terminabsprachen unter ☎ 0163–86 63 062 oder per Mail an info@ullikux.art möglich.